

Kommunalwahlen in Duisburg am 25.05.2014

- Roland Richter -

Am 25. Mai 2014 werden 366.560 Duisburger Wahlberechtigte (Stand: 30.04.2014) aufgerufen sein, die neuen Mitglieder für den Rat der Stadt und für die sieben Bezirksvertretungen neu zu wählen. Wahlberechtigt werden alle 16-jährigen und älteren Deutschen und EU-Ausländer sein. Die Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für alle Wahlen endete am 7. April 2014 (18.00 Uhr).

Bei den 15. Wahlen zum Rat der Stadt Duisburg (seit 1948) treten insgesamt 17 Parteien mit rund 500 Kandidaten in 323 Stimm- und 45 Briefwahlbezirken an, um einen der 36 Direktsitze im Rat der Stadt zu gewinnen. Die restlichen 36 Ratssitze werden nach Parteienergebnissen bestimmt. Der neue Rat der Stadt Duisburg wird aus 73 Mitgliedern bestehen (36 direkt Gewählte, 36 über Liste plus Oberbürgermeister). Bei der letzten Kommunalwahl im Jahre 2009 reichten (bei einer Wahlbeteiligung von knapp 46 %) 1.400 Stimmen, um einen Sitz im Rat zu erhalten. Einen Überblick über die Entwicklung der Ratswahlergebnisse seit 1979 vermittelt nachfolgende Tabelle:

Ergebnisse der Ratswahlen in Duisburg seit 1979							
Wahljahr	1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlbeteiligung	61,1	56,9	56,0	78,4	44,2	48,0	45,7
SPD	57,0	57,9	61,9	58,5	45,3	38,0	39,0
CDU	36,3	30,0	26,4	28,7	41,5	36,0	33,6
GRÜNE		8,6	7,8	8,7	6,0	9,9	8,4
FDP	5,3	2,7	3,4	1,7	2,6	4,4	4,4
Republikaner					0,1	0,8	
PDS/Die Linke					4,2	5,3	7,6
Sonstige	1,4	0,9	0,5	2,4	0,2	5,6	7,0

Stadt Duisburg, Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik

Die bei den letzten Kommunalwahlen in 2009 noch vorhandenen 37 Kommunalwahlbezirke wurden inzwischen auf 36 Wahlbezirke reduziert. Umgerechnet auf die neuen, reduzierten Bezirke präsentierte die Ratswahl 2009 folgende Ergebnisse:

Die Ergebnisse der Ratswahl 2009 in den 36 Kommunalwahlbezirken

Kommunalwahlbezirke	Wahlbe- teiligung		SPD		CDU		FDP		GRÜNE		LINKE		Sonstige	
	K '09		K '09		K '09		K '09		K '09		K '09		K '09	
01 Overbruch	41,1		43,4		30,3		3,3		9,0		7,4		6,6	
02 Alt-Walsum	46,8		37,1		35,5		4,2		9,1		8,1		6,0	
03 Vierlinden	43,7		44,5		31,9		3,8		5,8		9,1		4,9	
04 Wehofen	46,9		41,3		34,1		2,7		5,8		8,7		7,4	
05 Röttgersbach	45,4		42,7		34,0		3,8		4,6		8,8		6,1	
06 Marxloh	26,7		38,9		30,6		3,5		8,0		10,6		8,4	
07 Obermarxloh	35,1		46,7		25,8		3,1		4,7		11,8		7,9	
08 Alt-Hamborn	38,6		40,9		33,2		3,7		5,3		10,0		6,9	
09 Neumühl	34,5		44,8		29,7		2,9		3,3		8,6		10,7	
10 Beeck/Bruckh.	31,2		48,0		25,1		3,4		4,3		7,4		11,8	
11 Laar/Beeckerw.	37,5		46,0		28,1		3,0		4,6		9,1		9,2	
12 Obermeiderich	34,9		44,0		30,5		3,3		5,8		8,3		8,1	
13 Meiderich-Nord	34,2		46,4		26,9		3,5		6,5		11,9		4,8	
14 Meiderich-Süd	41,0		43,6		31,4		3,2		6,5		7,8		7,5	
15 Ruhrort-Homb.	44,4		33,9		37,2		4,6		9,9		8,0		6,4	
16 Hochheide	40,3		43,4		31,6		5,3		6,3		8,5		4,9	
17 Baerl	48,5		37,2		40,5		5,5		8,1		5,0		3,7	
18 Altstadt-West	40,7		44,3		30,8		3,8		9,6		7,6		3,9	
19 Altstadt-Ost	50,7		31,9		34,9		5,4		12,8		9,0		6,0	
20 Duissern	57,3		30,6		36,9		6,3		13,8		7,0		5,4	
21 Neudorf-Nord	54,6		31,1		33,3		4,5		15,4		9,8		5,9	
22 Neudorf-Süd	50,2		33,9		34,0		3,6		12,5		8,7		7,3	
23 Hochfeld	31,8		30,4		34,7		4,2		9,9		11,7		9,1	
24 Wanheimerort-W.	36,3		37,1		31,1		3,8		7,5		10,0		10,5	
25 Wanheimerort-O.	47,4		40,7		35,3		4,2		7,6		6,8		5,4	
26 Bergheim-Nord	56,1		40,9		30,6		5,5		10,8		6,4		5,8	
27 Bergheim-Süd	50,2		40,9		31,3		4,9		9,1		7,2		6,6	
28 Hochemmerich	44,0		40,5		25,8		4,3		7,6		8,7		13,1	
29 Rheinhausen	43,5		49,0		23,1		3,2		5,4		8,4		10,9	
30 Friemersheim	48,7		35,8		35,2		3,9		9,5		7,2		8,4	
31 Rumeln-Kaldenh.	54,6		36,4		40,4		5,6		9,0		4,8		3,8	
32 Wanh.-Angerh.	47,2		42,7		28,1		4,5		8,0		7,0		9,7	
33 Buchholz	60,8		33,3		45,0		5,1		6,4		4,6		5,6	
34 Wedau/Bissingh.	63,2		40,8		35,5		3,9		8,1		6,0		5,7	
35 Mün-/Hütt-/Ungels	57,7		31,2		38,1		5,4		8,9		4,4		12,0	
36 Großenb./Rahm	59,2		36,8		38,7		5,5		9,5		5,0		4,5	
Duisburg insgesamt	45,7		39,0		33,6		4,4		8,4		7,6		7,0	

Stadt Duisburg, Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik

Aktuell gehören von den 74 Ratsmitgliedern 30 der SPD an, 25 der CDU, je 6 den GRÜNEN und der Linken, 3 der FDP und weitere 3 der DWG (Duisburger Wählergemeinschaft, bestehend aus BL (Bürgerlich Liberale), SGU (SOZIAL, GERECHT, UNABHÄNGIG) sowie JUDU (Junges Duisburg)). Die 75. Stimme im Rat der Stadt Duisburg gehört dem Oberbürgermeister.

Wie auch schon bei den letzten beiden Ratswahlen in 2004 und 2009 waren auch die jeweiligen Wahlen zu den **Bezirksvertretungen** geprägt von dem Wegfall der 5 %-Sperrklausel. Ein ausgeweitetes Parteienspektrum hielt Einzug in die Bezirksvertretungen. In den sieben Bezirksvertretungen konnte die SPD sowohl in 2004 als auch in 2009 vier per Mehrheit der Wählerstimmen gewinnen (Walsum, Hamborn, Meiderich/Beeck, Rheinhausen), in drei Bezirken erhielt die CDU jeweils die Mehrheit der Stimmen (Homburg/Ruhrort/Baerl, Mitte, Süd). Alle sieben Bezirksbürgermeister/innen stellt zurzeit die SPD. Die aktuelle Sitzverteilung in den Duisburger Bezirksvertretungen, die jeweils 19 Mitglieder haben (incl. Bezirksbürgermeister/in), ist nachfolgender Übersicht zu entnehmen. Erstmalig ab 2014 ist die Zahl der Sitze in den Bezirksvertretungen von 19 auf 17 reduziert worden.

Die aktuelle Sitzverteilung in den Duisburger Bezirksvertretungen

	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	LINKE	fraktionslos
Walsum	8	6	2	—	2	1
Hamborn	9	6	—	—	2	2
Meiderich/Beeck	8	6	—	—	2	3
Homburg/Ruhrort/Baerl	7	8	2	—	—	2
Mitte	7	7	2	—	2	1
Rheinhausen	9	6	2	—	—	2
Süd	7	8	2	—	—	2

Stadt Duisburg, Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik

Von den 344.157 deutschen Wahlberechtigten (Stand: 30.04.2014) sind 34,2 % 60 Jahre und älter, das sind 117.627 Wahlbürger. Auf Seiten der 22.403 (potentiellen) EU-Wahlberechtigten gehören nur 15,2 % dieser Altersgruppe an (3.402). Die zahlenmäßig größten Altersgruppen sind auf Seite der deutschen Wahlberechtigten mit 28,2 % die 45- bis 59-Jährigen (97.095) und mit 21,1 % die 70-jährigen und Älteren (72.579). Zusammengefasst stellen die 60-jährigen und Älteren aber die größte Wählergruppe bei den Deutschen dar.

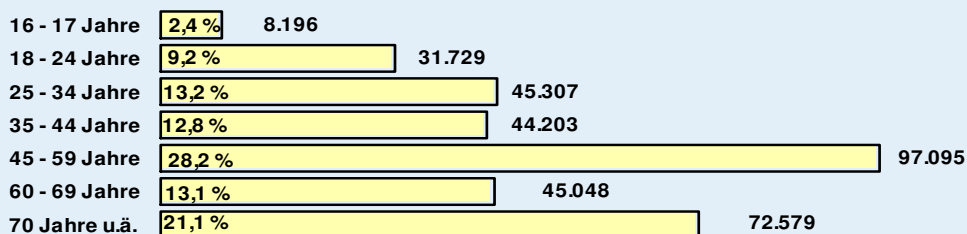
Wahlberechtigt unter 25 Jahre sind auf deutscher Seite 11,6 %, auf Seiten der EU-Ausländer 13,9%. Insgesamt 43.037 Jungwähler (Deutsche: 39.925; EU-Ausländer: 3.112) sind zur Kommunalwahl aufgerufen, davon rund 8.700 Erstwähler (16- und 17-Jährige). Aufgeschlüsselt nach Altersgruppen ergibt sich für alle Wahlberechtigten in Duisburg folgendes Bild:

Kommunalwahl 2014

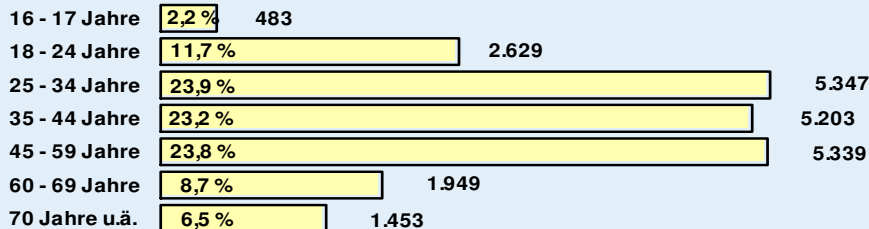
Wahlberechtigte

Stand: 30.04.2014

Deutsche (Insg.: 344.157)



EU-Ausländer (Insg.: 22.450)



Impressum

Duisburger Kurzbeiträge zur Statistik und Stadtforschung

Hrsg.: Stadt Duisburg, Der Oberbürgermeister, Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik
Bismarckplatz 1, 47198 Duisburg, Telefon 02066 / 21-32 74, Telefax 02066 / 21-44 04

Internet: <http://www.stadt-duisburg.de>

e-mail: stabsstellei-03@stadt-duisburg.de

Verantwortlich: Burkhard Beyersdorff